

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 67.

Mittwoch den 23. März 1892.

(1263) 3—2 Nr. 17.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungsprüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden bei der hiesigen Prüfungscommission

am 2. Mai l. J.

und an den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Berordnung vom 31. Juli 1886, Z. 6033, betreffend die neue Vorschrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgelegten Bezirksschulbehörde, und sofern sie gegenwärtig an keiner Schule in Verwendung sind, mit Beischluss ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsärzte ausgestellten Zeugnisses über physische Eignung des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirksschulbehörde, in deren Bereich sie zuletzt in Verwendung gewesen sind, und zwar rechtzeitig einzubringen, damit die Bezirksschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche

bis 20. April l. J.

der gefertigten Prüfungscommission zu übermitteln.

Jene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorchriftsmäßig instruierten Gesuche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten,

am 2. Mai

vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hierfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. f. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt einfinden.

Laibach am 18. März 1892.

Direction der k. f. Prüfungscommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

(1283) 3—1 Z. 1347.

Gefangenwachauffseher-Stelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. f. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwachauffseher-Stelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwachauffseher-Stelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste,

bis 20. April 1892

bei der gefertigten k. f. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwachauffseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung eine definitive Ernennung erfolgt.

k. f. Staatsanwaltschaft Laibach am 21ten März 1892.

(1222) 3—3 Präf.-Z. 680.

Bezirksgerichts-Adjunctenstellen.

Beim k. f. Bezirksgerichte in Großlaibach, mit dienstlicher Verwendung beim Kreisgerichte in Rudolfswert, dann beim Bezirksgerichte in Gurkfeld ist je eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdenden Bezirksgerichts-Adjunctenstellen haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen ist,

bis 1. April 1892

hieramts einzubringen.

k. f. Kreisgerichts-Präsidium.

Rudolfswert am 15. März 1892.

(1250) 3—2 Z. 1316.

Gefangenwachauffseher - Stelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. f. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwachauffseher-Stelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landes-

sprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste,

bis 18. April 1892

bei der gefertigten k. f. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwachauffseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung eine definitive Ernennung erfolgt.

k. f. Staatsanwaltschaft Laibach am 18ten März 1892.

(1255) 3—2

Fundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 15. d. M. in den Orten Kastenbrunn, Studeneec der Gemeinde Mariafeld und Bistopol der Gemeinde Dobrunje in drei Gesüßen bei 25 Kindern die Maul- und Klauenfeuche amtlich constatirt wurde.

k. f. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. März 1892.

(1269) 3—2

Bezirkshebammenposten.

Die Bezirkshebammenposten in Laibach mit einer Jahresremuneration von 40 fl. und in Kopronitz mit einer Jahresremuneration von 50 fl. gelangen zur Besetzung, und sind gehörig belegte Gesuche

bis 20. April 1892

anher vorzulegen.

k. f. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 16. März 1892.

Anzeigebblatt.

(1214) 3—3 Nr. 703.

Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

In der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer von Laibach) wurde wegen 260 fl. s. A. die zweite executive Feilbietung der Realität des Stefan Dovan von Kal im Reassumierungswege auf den

29. März 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. f. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Jänner 1892.

(1252) 3—1 Nr. 1932.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. März 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der auf den Realitäten des Peter Bernik von Adelsberg und der Katharina Albertini von Zalog Einl. 33. 454 und 27 der Catastralgemeinde Adelsberg und Einl. 33. 70 und 109 der Catastralgemeinde Zalog im Grunde der Auffandung vom 15. Juli 1889 und Erklärung vom 16ten October 1881 für Johanna Bernik haftenden Heiratsgutes und der Widerlage per 4000 fl. stattfinden.

k. f. Bezirksgericht Adelsberg am 12. März 1892.

(1031) 3—1 Nr. 583.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse wird zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Miha Kljun von Maloberdo gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Velikoberdo sub Einlage 3. 23 vorkommenden Realität die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

18. Mai 1892

hiergerichts früh 11 Uhr mit dem ursprünglichen Anhang neuerdings angeordnet.

Den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Franz und der Maria Kljun sen. von Maloberdo wird Jernej Ergon von Senojetich zum Curator bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. f. Bezirksgericht Senojetich am 29ten Februar 1892.

(1213) 3—3 Nr. 117.

Reassumierung zweiter executiver Feilbietung.

In der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer von Laibach) wurde wegen 100 fl. s. A. die zweite executive Feilbietung der Realität des Michael Obreja von Cepno Hans Nr. 28, sub Grundbuchs-Einlage Nr. 91 der Catastralgemeinde Bovče, im Reassumierungswege auf den

29. März 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. f. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Jänner 1892.

(1211) 3—3 Nr. 282.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. März 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Josef Zelto von Marein sub Grundbuchs-Einl. 3. 9 der Catastralgemeinde Marein stattfinden.

k. f. Bezirksgericht Adelsberg am 18. December 1891.

(1215) 3—3 St. 1363 in 1565.

Objava.

Pri c. kr. okrajnem sodišče v Postojini se je čez tožbo tvrdke Medica iz St. Petra proti Jozefu Čerkovniku iz Velike Pristave, neznano kje v Reki, zaradi 13 gold. 9 kr. s pr. in tožbo gospoda Alojzija Kraigherja iz Postojine proti Jozefu in Mariji Ogrizek iz Oreška st. 23, zdaj bivajoča neznano

kje v Ameriki, zaradi 9 gold. 54 kr. s pr. malotna razprava na dan 30. marca 1892. l.

ob 9. uri dopoldne z dodatkom § 28 malotnega postopka odločila, ter se je prepis tožbe vsled neznane bivališča toženih na njihovo nevarnost in troske skrbnikom postavljenu gosp. Franu Kuttinu iz Postojine vročil.

Toženi naj se omenjeni dan sami tu oglasijo ali pooblaščenca naznanijo ali pa njihova pisma o pravem času oskrbniku vročijo.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 27. februvarja 1892.

(1146) 3—2 Nr. 1853.

Edict.

Den Tabulargläubigern der Johann Plešec'schen Realitäten in Tschernembl Einl. 33. 9, 204, 206 und 207 ad Tschernembl: Josef Majerle, Margaretha und Francisca Fabiani von Tschernembl, nun unbekannten Aufenthaltes, widr der executive Realfeilbietungsbescheid vom 20sten Jänner 1892, Z. 217,

(Feilbietungstermine am

6. April und

6. Mai 1892,

vormittags 10 Uhr), zu Handen des Curators ad actum Herrn Ferdinand Stonic von Tschernembl zugestellt.

k. f. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1892.

(1157) 3—2 St. 1894.

Razglas.

Z odlokom z dne 17. julija 1891, stev. 5549, na 10. oktobra 1891 določena druga eksekutivna dražba Ani Kolar iz Semiča lastnega zemljišča vložni stev. 326 in 1858 katastralne občine Semič določuje se uradno na dan

1. aprila 1892. l.

dopoldne od 11. do 12 ure pri tukajšnjem sodišču s poprejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. marca 1892.

(1212) 3—3 Nr. 9069.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 29. März 1892

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Andreas Cole von Zalog Einlage 3. 30 der Catastralgemeinde Zalog stattfinden.

k. f. Bezirksgericht Adelsberg am 18. December 1891.

(1216) 3—2

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

O tožbi Marije Roze iz Jelenjeh Dola proti Janezu Kocjanu iz Dolenjih Dola, zdaj v Ameriki neznane bivališča, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi 50 gold. s pr. določil se je dan za ustao pravico v malotnem postopku na

5. aprila 1892. l.

ob 8 uri dopoldne pri tem sodišču in dostavila tožba skrbniku na sin Jozefu Weiblu iz Mokronoga.

V Mokronogu dne 10. marca 1892.

(1186) 3—2

Curatorsbestellung.

Vom k. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Ueber die Klage der Generalagentenschaft in Graz der ung.-franz. Versicherungsgesellschaft (Franco-Songroie) gegen Niko Brezovc, früher Grundbesitzer in Draslovic Nr. 6, pcto. 4 fl. 35 kr. l. 2. wurde dem letzteren Herr Dr. Karl Khazhizh, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, ihm der Klagebescheid vom 24. Februar 1892, Z. 3514, eingehändigt und zur Tagsetzung auf den

21. April 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Februar 1892.

(1138) 3—2

Nr. 1460.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kapsch von Unterlag (durch Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Josef Sonke von Nieder- mofel Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 135 der Katastralgemeinde Mofel sammt dem auf 24 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April

und die zweite auf den

8. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 29. Februar 1892.

(1126) 3—2

Nr. 922.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illirisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Benigar von Dornegg die executive Versteigerung der dem Johann Skerlj von Topolc gehörigen Realität Einlage 3. 18 der Katastralgemeinde Topolc bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar auf den

29. April 1892,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz am 10. Februar 1892.

(1140) 3—2

Nr. 1621.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kossan von Triest (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Johann und Maria Janesch von Obergras gehörigen, gerichtlich auf 1220 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 21 ad Obergras sammt dem auf 9 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. April

und die zweite auf den

1. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 6ten März 1892.

(1119) 3—2

St. 563.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo Ivana Modica iz Ivanjega Sveta proti mlajšemu Janezu Mahničju iz Unca v izterjanje terjatve 36 gold. s pr. z odlokom z dne 6. februvarja 1892, st. 563, dovolila izvršilna dražba na 660 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložni st. 83 in 82 zemljske knjige katastralne občine Unc in vložna st. 81 katastralne občine Rakek.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

9. aprila

in drugi na dan

10. maja 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenitveno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 6. februvarja 1892.

(1145) 3—2

Nr. 669.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Majerle von Thal Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 551 fl. 50 fr. geschätzten Realität Einlage Nr. 28 ad Katastralgemeinde Thal bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April

und die zweite auf den

20. Mai 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem abwesenden Tabulargläubiger Michael Rozman von Thal Nr. 10 wird Stefan Zupanec von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. März 1892.

(1143) 3—2

Nr. 783.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen (nom. hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Becv von Golek gehörigen, gerichtlich auf 125 fl. geschätzten Realität sub Einlage Zahl 127 der Katastralgemeinde Catež bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

23. April

und die zweite auf den

28. Mai 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen am 28sten Februar 1892.

(1127) 3—2

Nr. 1144.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illirisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmayerhof die executive Versteigerung der dem Johann Kastelic von Rühlberg gehörigen, gerichtlich auf 966 fl. 70 fr. geschätzten Realität Einlage 3. 13 der Katastralgemeinde Rühlberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. April

und die zweite auf den

13. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Illirisch-Feistritz am 20. Februar 1892.

(1136) 3—2

Nr. 911.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hutter von Unterwezenbach die executive Versteigerung der der Lena Schneider von Unterwezenbach Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 98 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 133 der Steuergemeinde Rieg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April

und die zweite auf den

18. Mai 1892,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 9. Februar 1892.

(1137) 3—2

Nr. 1395.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Lofer von Triest (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Jakob Glabitich von Niedertiefenbach gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 37 ad Tiefenbach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

20. April

und die zweite auf den

1. Juni 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 26. Februar 1892.

(1152) 3—2

St. 1430.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo gosp. Emanuela Fuxa iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Matjasič lastnega, sodno na 657 gold. 20 kr. cenjenega zemljišča vložni st. 75 in 76 katastralne občine Božjakovo v Rakoveu st. 4.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

2. aprila

in drugi na dan

5. maja 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 17. februvarja 1892.

(1156) 3—2

St. 1872.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo Josipa Gerbeca iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Simonič, omoženi Bajuk, lastnega, sodno na 133 gold. cenjenega zemljišča vložni st. 847 in 848 katastralne občine Draščice v Božjakovem st. 31.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

7. aprila

in drugi na dan

5. maja 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. 3 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. marca 1892.

(1102) 3—2

St. 724, 1069 in 1292.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da so vložili tožbe:

1.) Franc Borstner iz Krtnje Loke proti Mariji Markovič iz Loke, neznanega bivališča;

2.) Janez Lužar iz Vince hišna st. 18 proti Matiji Rodičju iz Gorénje Vasi, neznanega bivališča;

3.) Reza Kermelj iz Križevega Pota proti Jožetu Gričarju iz Brinja, neznanega bivališča — oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, in sicer zaradi priznanja priposestovane pravice, namreč:

ad 1 do posestva vložna st. 284 katastralne občine Trziše;

ad 2 do posestva vložni st. 13 katastralne občine Gorénja Vas;

ad 3 do parcel st. 13 in 40 katastralne občine Bistrica.

Tem neznano kje bivajočim tožencem in njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom postavila sta se ad 1 in 2 Jožef Weibl iz Mokronoga in ad 3 Jože Uhan iz Ravnika skrbnikom na čin, da jih zastopata pri o tožbah na dan

22. aprila 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tusodno določenemaróku.

V Mokronogu dne 27. febr. 1892.

Verständigen Männern

im Alter von 25 bis 40 Jahren, unverheiratet, gesund und kräftig, welche der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind, ein makelloses Vorleben und vollständig geordnete finanzielle Verhältnisse nachweisen können, bietet sich durch Erlangung eines Reisepostens, dem sie sich ausschliesslich und unausgesetzt zu widmen hätten und der mit Gehalt und Nebenbezügen verbunden ist, Gelegenheit, bei entsprechender Verwendbarkeit und vorzüglichem Verhalten eine sichere und dauernde Lebensstellung zu schaffen.

Es mögen sich aber nur solche Personen bewerben, die allen diesen Voraussetzungen entsprechen. Vorliebe für einen Reise-Beruf und den ernstesten Willen haben, ihren gestellten Aufgaben mit gleichmässigem Fleisse und zäher Ausdauer bei sonstigem tadellosen Verhalten zu entsprechen.

Sollte ein Bewerber auf die Erlangung dieses Reisepostens nicht reflectieren können, dagegen aber in der Lage sein, neben seinem Berufe wegen eines Nebenverdienstes thätig zu sein, so ist zur Erlangung eines beachtenswerten solchen, von steter Steigerung und vieljähriger Dauer, ebenfalls Gelegenheit geboten.

Eigenhändig, deutsch und slovenisch geschriebene Gesuche, denen Zeugnis-Abschriften und «Referenzen» beigelegt werden müssen, sind unter «201191» nach Graz postlagernd zu richten. (414) 10-9

Oesterr. - ungar.

Finanz-Rundschau.

Allen denjenigen, welche über die Vorgänge auf dem Effectenmarkte objectiv unterrichtet sein wollen, dienen die österr.-ung. Finanz-Rundschau zur Information. Dieses Blatt bemüht sich, in den Kreis seiner Besprechung alles das zu ziehen, was für den Effectenmarkt und nicht allein für die heimischen Börsen von Wesenheit ist und ermöglicht es dadurch dem Capitalisten sowohl wie dem Speculanten, sich über die Vorgänge zu informieren und sich über dieselben ein eigenes Urtheil zu bilden. Das Blatt ist belehrend und anregend, objectiv und ohne einseitige Haltung. — Jahres-Abonnement (1256) 52 Nummern, einen Gulden. — Probenummer gratis.

Administration, Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Im Gasthause „Zum Kaiser von Oesterreich“ jeden Mittwoch und Freitag verschiedene frische Seefische

wie auch echter, vorzüglicher schwarzer Istrianer Wein, dann kroatischer weisser und Unterkrainer rother Cviček eigener Importation, sowie auch Steinfelder Märzenbier, stets zu haben. (1053) 7-3

Eine gut erhaltene heizbare Kegelbahn steht dem P. T. Publicum zur Verfügung.

Abonnements auf Mittagkost

werden jeden Tag entgegengenommen.

Zur Ausgabe ist gelangt:

Band I und II von

Levstikovi zbrani spisi

urédil

Frančišek Levec.

Levstiks gesammelte Schriften werden 5 Bände umfassen, und zwar:

Band I.: Pesni — Ode in elegije — Sonetje — Romance, balade in legende — Tolmač.

Band II.: Otroče igre v pesencah — Različne poezije — Zabavljice in pušice — Jéza na Parnás — Ljudski Glas — Kraljevdvorski rokopiš — Tolmač.

Band III.: Povesti in potopisi.

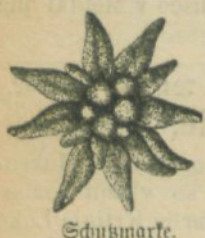
Band IV.: Kritike in znanstvene razprave.

Band V.: Doneski k slovenskemu jezikoslovju.

Subscriptionspreis für alle 5 Bände broschiert ö. W. fl. 10.50, in Leinen gebunden fl. 13.50, in Halbfranz fl. 14.50, in Kalbleder, Liebhaberband, fl. 15.50. 8

Subscriptionen nimmt entgegen die Verlagshandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.



Gegen alle Katarrhe überhaupt,
Influenza
und Husten der Kinder insbesondere, sowie als
hochfeines Tafelwasser
ist best empfohlen (4377) 30-26

die Kärntner Römerquelle.

Hauptdepot in Laibach bei M. G. Supan; in Krainburg bei Fr. Dolenc.

Die elegante Mode

Illustrierte Zeitung für Mode u. Handarbeit

mit color. Stahlstich-Modenbildern.

Preis vierteljährlich nur 1 Gulden.

Monatlich erscheinen zwei Nummern.

Die elegante Mode

ist jetzt das beliebteste Modenblatt in Oesterreich-Ungarn und ebenso reichhaltig als «Der Bazar».

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen. (1284) 2-1

Oesterr. - ungar.

Finanz-Rundschau.

Allen denjenigen, welche über die Vorgänge auf dem Effectenmarkte objectiv unterrichtet sein wollen, dienen die österr.-ung. Finanz-Rundschau zur Information. Dieses Blatt bemüht sich, in den Kreis seiner Besprechung alles das zu ziehen, was für den Effectenmarkt und nicht allein für die heimischen Börsen von Wesenheit ist und ermöglicht es dadurch dem Capitalisten sowohl wie dem Speculanten, sich über die Vorgänge zu informieren und sich über dieselben ein eigenes Urtheil zu bilden. Das Blatt ist belehrend und anregend, objectiv und ohne einseitige Haltung. — Jahres-Abonnement (1256) 52 Nummern, einen Gulden. — Probenummer gratis.

Administration, Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Donnerstag den 24. März

erscheint die

(1291)

grosse Annonce
mit Preisliste

der Damen-Confectionsfirma

Carl Kmelniger

Laibach, Rathhausplatz Nr. 5.

Echte Brünner Stoffe für Frühjahr und Sommer 1892.

- 1 Meter um fl. 1.55 aus guter Schafwolle.
- 1 Meter um fl. 1.94 aus besserer Schafwolle.
- 1 Meter um fl. 2.50 aus feiner Schafwolle.
- 1 Meter um fl. 3.39 aus feinster Schafwolle.

Zu einem complete Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) ist ein Abschnitt von Meter 3.10 nöthig. Jedoch wird auch jedes beliebige Mass versandt. Einen Abschnitt zu schwarzem Salon-Anzug um fl. 7.75 bis fl. 10.50. sowie Ueberzieher-Stoffe, Touristen-Loden, schwarze Peruviennes und Doskings, Staatsbeamten-Uniformstoffe, feinste Kammgarne etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Zur Beachtung! Das Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezug bedeutend billiger stellen, als wenn solche durch Vermittler aus mit Photographie versehenen Musterbüchern bestellt werden. Diese Musterbücher enthalten grösstentheils entmoderne, verlegene, dem Gedächtnisse der Brünner Fabrikanten längst entschwundene alte Muster von Partie-Ware. Dabei sind die Preise horrend theuer. — Vor Schwindelgeschäften, welche das Publicum durch ungläubliche Reclame zum Bestellen von Resten animieren und dann Schundstoffe, welche nicht den Schneiderlohn wert sind, einschicken, wird dringend gewarnt. Man überlasse diesen Marktschreibern, welche ihren Bogen los werden wollen, nie die Wahl des Stoffes, sondern bestelle nur laut Muster nach eigenem Geschmacke. (955) 24-5

Herbabin's Pflanzen-Extract

Neuroxylin

Schmerzstillende Einreibung.

Die Wirkung des Neuroxylin wurde in Civil- und Militärspitälern erprobt, und erklären die darüber vorliegenden ärztlichen Gutachten dasselbe als ein Mittel, welches sich bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie sie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln häufig auftreten oder periodisch wiederkehren, bestens bewährt hat, diese Schmerzen sowie auch nervöse Schmerzen lindert und beseitigt und außerdem belebend und stärkend auf die Muskulatur einwirkt. (5164) 20-18



Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon für 2 oder 3 Sorten (rosa emballiert) 1 fl. 20 fr., per Post für 1 bis 3 Flacons 20 fr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Julius Herbabin, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73. u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Abalt v. Trebitsch, W. Mahr, P. Groetschel; ferner Depôts in Glatz: J. Kapferichmied, Neumarkt: E. Müller; Olmütz: J. Gmeiner, G. Probst, A. Schindler, M. Nizian, Droz; Friesach: A. Ruppert; Wund: E. Müller; Graz: J. Gmeiner, W. Thurnwald, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slabeski; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Blafletto, J. Serenelli; C. v. Reutenburg, P. Prentini, M. Savasini; Villach: R. Scholz, Dr. E. Rumpf; Fischen: J. Blazet; Bollermarkt: J. Joch; Wolfsberg: J. Guth.